

Fürbitte - Weierhof, 9.5.21  
Ernst von der Recke

Hab Dank, Gott,  
dass wir uns in Deinem Namen versammeln dürfen  
hier in der Kirche und im Lifestream  
Wir hören von Deiner Barmherzigkeit  
und erfahren, wie Du vollkommen bist.  
Wir dürfen beten, und suchen,  
wie wir Deiner Schöpfung gerecht werden können.  
Überall auf der Erde beten Gläubige zu Dir und vertrauen darauf,  
dass Du hörst und dass Du Gutes für uns bereit hältst.  
Dein Heiliger Geist gebe uns, inklusiv zu beten,  
Nicht nur an uns selbst zu denken,  
sondern auf der Linie Deiner Vollkommenheit - Deiner mütterlichen Liebe.

Kann es sein, Gott, dass die Pandemie auch ein Ausdruck Deiner Barmherzigkeit ist?  
Sicherlich, wenige sind unter großen Schmerzen gestorben -  
ich habe um zwei Menschen getrauert.  
Viele sind erkrankt und je nach Behandlung sind sie langsam oder schnell genesen.  
Wir alle halten Abstand und tragen Masken.  
Wir haben gelernt und lernen noch,  
auf unsere Gesundheit zu achten - die eigene wie die der Anderen.  
Abstand wahren kann auch ein Training in Respekt sein.  
Wie leicht sind Grenzen überschritten und wie schnell haben wir Menschen, Tiere und die  
ganze Umwelt für unser privates Glück missbraucht?  
Wie werden wir, unsere Nation, ja die Völkergemeinschaft aussehen, wenn wir die Masken  
fallen lassen?  
Werden sich unsere Gesichtszüge entspannt haben?  
Schauen wir dann nur auf die Impfpässe oder schauen wir in die Augen und in die Herzen  
der Menschen? Riechen wir wieder an den Kosmetika oder halten wir unsere Nasen in  
den Wind, um den Duft der Blüten und Blumen wahrzunehmen?  
Hören unsere Ohren wieder den Lärm des Verkehrs oder hören wir den Gesang von  
Vögeln und Menschen?

Gott, in Deiner mütterlichen Liebe hilf uns, als Geschwister und gute Verwalter Deiner  
Schöpfung zu leben.  
Amen